

Bürger-Gabholz-Verlosung.
Die Verlosung des Bürgergabholzes findet am Samstag, den 19. d. M., vormittags 1/2 Uhr im Rathaus dahier statt.
Der Holzmauerlohn beträgt für die Emmendinger Bürger 5 M. 25 Pfg., für die Bürger der ehemaligen Gemeinde Nieder-Emmendingen 3 M. 50 Pfg.
Die Loszettel können am Tage der Verlosung — von nachmittags 2 Uhr an — bei der Stadtkasse in Empfang genommen werden.
Emmendingen, den 17. Februar 1910.
Das Bürgermeisteramt.
R. ch. m.

Brennholzversteigerung.

Groß, Forstamt Ettenheim versteigert mit Vorsetzung am Dienstag, den 22. Februar ab 10 Uhr, im Gauhaus zur Sonne in Ettenheim, aus Abteilung 8 des Jagdwaldes, am alten Sägabrunnen und Burgstall-Höhenweg; 836 Steine bündne, 6 Eichene und 81 Steine gemischte Buche, und außer 9 Lote Schlangenholz, gefüllt zu 8100 Laubholzschollen. Vorgelagerter Forstwart Schmidt in München.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Bimbach versteigert am Mittwoch, den 23. Februar, d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, im Gemeindewald: I Classe 1, II. 29 III., 10 IV. und 3 V. Klasse, 29 Eichen V. und VI. Klasse, sowie 2 Tannen.
Bimbach, den 17. Februar 1910.
Gemeinderat.

Kriegerverein Emmendingen und Sanitätsholzonne.

Sonntag, den 20. Februar, nachmittags 1 Uhr, findet im Saale des Hotel zur Post die Sanitätsversammlung statt.

Generalversammlung

Ausschließlich an die Versammlung Vortrag des Herrn Bismarck-Mitterer, d. R. auf diese Ergebnisse: „Die stau östliche Fronten.“

Holzhäusliches Erscheinen wird bestimmt erwartet. Verbandsabordneten sind angesehen.

Der Vorstand.

Lebensbedürfnis-Verein von Emmendingen und Umgegend

E. G. m. b. H.

Ausschließl. Generalversammlung

Sonntag, 27. Februar 1910, im Saale des Gauhauses d. Adler, nachmittags 3 Uhr.

Zusageordnung:
1. Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Geschäftsjahrszeit.
2. Geschäftsführung über weitere Geschäftsführung.
3. Verabschiedung.

Der Aufsichtsrat:
G. Röhr, Vorsitzender.

Evangelischer Bund, Emmendingen.

Sonntag, den 20. Februar, abends 8 Uhr, im ob. Gemeindesaal.

Familienabend

1. Vortrag des Herrn Stadtpräses Neuner von Kempten über Johanna Statz, ein Vortrags-Original des 18. Jahrhunderts.

2. Gelungs- und Maßwurstgrill.

Alle ob. Gemeindeangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Gauhaus zur Krone, Aussbach.

Sonntag, den 20. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr.

Nekrolog-Versammlung.

Volljähriges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Handgeschmiedete Stahl-Waren

wie:
Taschenmesser
Scheeren
Rasiermesser
Schinkenmesser
Metzgermesser
Bestecke
finden Sie zu soliden Preisen bei

Franz Rosset

Freiburg i. B.

Telefon 964. Kaiserstr. 30.

Schleifstage: Mittwoch und Samstag

Dynamo-Vernickelung.

Inserate finden in den „Bregenauer Nachrichten“ größte Verbreitung.

Größte Auswahl in Seidenstoffen
Wundervolle Neuheiten für Fest-, Gesellschafts- u. Strassenstoffe
Spezialität:
Seidenstoffe für Braut- u. Hochzeitskleider
Garantie-Fabrikate: 6400
Seidenhaus Julius Bollag
Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 103.

Oskar Blenkner
Buchbinderei
empfiehlt als Spezialität:
Bilder-einrahmungen
Emmendingen, Lammsstrasse 6.

Gesucht sofort alleinlebende Frau zur Pflege eines Kranken.
Wo fang die Erziehung der Zeitung.

Confirmanden ANZÜGE

in Buxkin, Cheviot,
Kammgart, Drapé
von Mk. 9,50, 11,15,
16,75, 18, 21 bis 36
empfiehlt in grosser Aus-
wahl und modellloser Ver-
arbeitung

Confectionshaus
Siegr. Schwarz
Emmendingen.



Zahn-Atelier
J. Fuchs
Emmendingen
empfiehlt sich in allen vor kommenden Arbeiten bei schonender Behandlung und billiger Preisrechnung.

Schmerzloses Zahnzischen
in den meisten der Fälle, selbst bei hochgradig Nervösen.
Bewährte Methode.
Behandlung von Mitgliedern der Orts-, Distrikts- sowie sämtlicher Fabrikkrankenkassen von hier und Umgegend.

Ein 2 räderiger
Hand-Karren
ist zu verkaufen.
Zu erkennen in der Exped. ds. Blattes. 768

Kopfläuse
vertriebenen untefahrt durch
(50 Pfg.), Misslin (50 Pfg.)
Allembeck H. Kromer
Emmendingen.

Ende sofort 300 Mt.
auf Matratzenabdeckung, monatlich
zu zahlen.
Offeraten unter 636 an die Expd. ds. Blattes.

Wybert-Tablettchen
Schürzen Sie vor
Herrn E. Wybert
Affen Personen, die ihre
Stimmorgane anstrengen müssen, gewöhnlich 3937
Wybert-Tablettchen
schaffen Sie durch Erinnung
des Stimme. Sie sind bei
Erhaltung der Stimme
organen ihrer liebsten Eigen-
schaften wegen geschnitten.
Ich bitte Sie höflich, einen Versuch zu machen:

Erich Wolff,
Emmendingen
Markgrafenstr. 27.
Annahmestelle der Farbseide und Chem. Waschanstalt vorin,
Ed. Prinz A. G. Karlsruhe.

Pachtwirtschaften
in Freiburg und Umgebung und in
Wiesental vor 1. April oder später
zu verpachten.
Preis 12,-
Moltkestrasse 19. Telefon 594

Bregenauer Nachrichten

Ausgabe 7000 Exemplare.

Telegraph-Adress: Emmendingen Nr. 3
Fernsprechanschluss: Emmendingen Nr. 3
Fernsprechanschluss: Freiburg Nr. 1894

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Künzingen, Verteiler des Landmanns, Bregenauer Sonntagsblatt.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis: durch die Post frei ins Haus 15 Pfg.; bei älterer Wiederholung entsprechender Rabatt, im Bestellzettel drei 40 Pfg. Beilagenabnahme drei Tanten 6 Marc.

Präzisionspreis: die einzige Zeitung, die deren Namen 15 Pfg.; bei älterer Wiederholung entsprechender Rabatt, im Bestellzettel drei 40 Pfg. Beilagenabnahme drei Tanten 6 Marc.

Pr. 42 I. Blatt. (Extr.: Susanna 7.)

Emmendingen, Samstag, 19. Februar 1910

(Stat.: Gabius 7.)

44. Jahrgang.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfasst 3 Blätter = 10 Seiten.

Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

Reichsmarschall Freiherr v. Essien

der höchste Bildner der schwedischen Hosen, ist unter besonderen Verhältnissen erkannt. Der Reichsmarschall hatte mit vielen anderen Hofbeamten und höheren Offizieren an einem Diner teilgenommen; in der darauffolgenden Nacht fühlten fast alle Teilnehmer die Wirkung eines Gift-

Wochenspanner.

Im badischen Landtag ist zurzeit der Schulkampf sehr entzweit. Die Sozialdemokraten Adels und Walter und der Demokrat Hummel traten mit großer Schärfe für die Trennung der Schule und Kirche ein, aber nicht minder nachdrücklich verteidigte der Zentrumsabgeordnete Kopf den Religionsunterricht in der Schule. Der überzeugte Verlauf des noch andauernden Debates befürchtet, dass die Schulseite das Gebiet ist, auf dem sich die politischen Kampfe der Zukunft abspielen werden.

Die Arbeiten des Bundesstaats an der Reichsversicherungsordnung sind der Abschluss nahe. Ende dieser Woche beginnt eine letzte Diskussion in den zuständigen Ausschüssen.

Die Ergebnisse werden, der voransichtlich in selber Vollistung anfangs März wird Rechtsfall haben können, was darauf hindeutet könnte, dass demnächst im Haag Unterhandlungen beginnen. Die holländische Regierung wird vermutlich ihren Vertrag der deutschen Regierung, etwa im Haag oder an den holländischen Gefänden in Berlin mit Unterhandlungen heranzutreten, ablehnen.

Das Herzogtum Meiningen erwirkt sich einen Namen dadurch, dass es mit roblauen Neuerungen im Staatsleben vorgeht. Es hat als erster der deutschen Bundesstaaten die vollständige Trennung des Unterrichtswesens von der Kirche durchgeführt. Nicht scheint man dort auch ernstlich bezeichnet. Bis jetzt sei an die holländische Regierung in keiner Weise bezüglich der Schiffahrtsabgaben herangetreten worden und es sei im Haag bis jetzt auch nichts geschiehen, was darauf hindeutet könnte, dass demnächst im Haag Unterhandlungen beginnen. Die holländische Regierung wird vermutlich ihren Vertrag der deutschen Regierung, etwa im Haag oder an den holländischen Gefänden in Berlin mit Unterhandlungen heranzutreten, ablehnen.

Die Nationalversammlung und die Privatbeamtentversicherung.

Die nationalkonservative Fraktion des Reichstages hat bekanntlich beschlossen, den Antrag auf Vorlegung des Rentenversicherungsgesetzes für die Privatbeamten nochmals beim Rat des Reichstages des Innern zu stellen, und zwar auf Vorlegung noch in dieser Session. Dieser Beschluss ist zwar man der „Reichs-Nacht“ schreibt, auf Veranlassung des Reichstagsabgeordneten für Leipzig, August Dr. Junck, erfolgt und darf als unmittelbare Wirkung der beiden großen öffentlichen Privatbeamten-Vorstellungen, die kürzlich in Leipzig stattgefunden haben, angesehen werden. Der Antrag soll die Regierung nochmals an ihr selber gegebenes Wort machen. Es wird sich bei einer Behandlung im Reichstag sicherlich zeigen, dass der Reichstag, der bisher einstimmig für die Privatbeamten eingetragen ist, in seiner Forderung nicht nachlässt.

Dem elsässisch-fränkischen Landtagsausschuss ist ein von sonst Mitgliedern unterschiedener Antrag auf Gewährung der Selbstverwaltung an Elsass-Lothringen zugegangen, der folgenden Wortlaut hat: „Die Regierung wolle mit aller Kraft dem Reichstag alsbald einen Gesetzentwurf vorlegen, der leicht zu verstehen ist.“

Die französische Abgeordneten fordern, dass die englische Regierung zuerst den Haupthaft gegen das Oberhaus aufnehmen und dann

„So geht's halt auf d'r Welt“, meint der Obmann, „wer unter d'r Woge summt, der wird v'brückt; wo ich nix ändere draus kann, m' das alle helfe wollt, wo doch henn, selber bette künft' m' geh.“

Nach fällt ihm die Bäuerin in die rede: „Ah, schwäbisch doch au! nit so gehen. Mit dem kann es über ihn, den armen Schädeln zu helfen. Da Drang, sie aus ihrer Not zu erlösen, bestiegt seine Schritte. Die Töchter, die im Schmuck grauen Moosblätter ihm anstarren, des herrlichen roten Fingerhutes und der prächtigen Königsstange, die ihm von den Händen herunterhängt, schreibt, auf die Bäuerin in die Wirkung des Herzogs zu übertragen, der bis jetzt nicht auf die Bäuerin eingetragen ist.“

„Nicht wahr, Fräulein“, lädt der Bäuerin, „nicht der Herzog ist besser wie wir. Mehr, der ist fest! Er glänzt ganz. Er kennt mich. Wenn ich ihm als ruf, wiebter er als.“

Berggrätz hatte das Schreiben zu Ende gelesen. Willibald Weh durchzog sein Herz. Mit Allgewalt kam es über ihn, den armen Schädeln zu helfen. Da Drang, sie aus ihrer Not zu erlösen, bestiegt seine Schritte. Die Töchter, die im Schmuck grauen Moosblätter ihm anstarren, des herrlichen roten Fingerhutes und der prächtigen Königsstange, die ihm von den Händen herunterhängt, schreibt, auf die Bäuerin in die Wirkung des Herzogs zu übertragen, der bis jetzt nicht auf die Bäuerin eingetragen ist.“

„Und brau sin für, falsch?“

„Gut, si summe us d'r Hof.“

„Auch!“ jubelt der Bäuerin und drückt seinem Herrn freudig die Hand. „Dir, des v'rig ist s' nich nit!“

„Brab, Wit, die lab Herrgott wurd's d'r v'regelt“, sagt die Bäuerin und schüttet den Kopf um den Nacken ihres Mannes. „Die Bäuerin und schüttet den Kopf um den Nacken ihres Mannes. Der Bäuerin stand wortlos und schüttet ein dummes Gesicht.

„Sieghof, Sepp!, lächelt der Bäuerin, „arad vorh' hech g'schwind, m' dat feit ditt esfong meh überhümme für's Biregat.“

Berggrätz sagte er: „Also abgmach, Alter! Mornie morgs fahre ich Woste hinter'm holz da vor Biregat.“

Berggrätz trat bedenkt hinter den Hörnern.

„Was ich? Habert 's amenoris“ fragte der Bauer.

„I'm mien wohl selber hinter'n“, erwiderte Berggrätz, „da g'schicht mues dim Burgemätscher festgnacht werre, um do -“

„Do mien' ich selber vor d'r Schmid! Hech rech, Berggrätz!“

Berggrätz war der Nachtl gelkommen. Nun aber strahlte er über Glücks und Zufriedenheit. Berggrätz ging er ans Bett. Wie er die Pferde tätschelt! Wie er den Kühen gute Worte gab! Wie räsch ihm alles von der Hand ging!

(Fortsetzung folgt.)